



DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Str. 1064, 50858 Köln, E-Mail: kontakt@dbh-online.de, Internet: www.dbh-online.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln für Seminare, Fachtagungen und alle Veranstaltungen das Verhältnis zwischen den Teilnehmenden der Veranstaltungen und dem DBH-Fachverband mit seinem Bildungswerk und allen seinen Einrichtungen. Zudem kann für Veranstaltungen in einzelnen Punkten, die in der jeweiligen Ausschreibung aufgeführt werden, von diesen Geschäftsbedingungen abgewichen werden.

§ 2 Anmeldung

1. Die Teilnahme an den Veranstaltungen bedarf einer schriftlichen Anmeldung.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.
3. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses wird eine schriftliche Zu- oder eventuelle Absage zugesandt. Mögliche Ausnahmen regelt die Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung.
4. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden mit der Anmeldung anerkannt.

§ 3 Teilnahmegebühren

1. Die Teilnahmegebühren ergeben sich aus der Ausschreibung für die einzelne Veranstaltung.
2. Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt nach Erhalt der Rechnung.
3. Die in den Teilnahmegebühren enthaltenen Leistungen wie die Seminargebühr und ggf. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind in der konkreten Einzelausschreibung aufgeführt.
4. Ermäßigungen sind nur in Ausnahmen nach vorheriger Absprache möglich oder ergeben sich aus der konkreten Ausschreibung.

§ 4 Rücktritt durch Teilnehmerinnen/Teilnehmer

1. Der Rücktritt von einer Veranstaltung hat in Textform (per Mail oder Telefax) zu erfolgen.
2. Der Rücktritt bis zum jeweiligen Anmeldeschluss ist kostenlos möglich. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Seminargebühr zusätzlich der Stornierungsgebühren des jeweiligen Tagungshauses (Unterkunft und Verpflegung) berechnet. Sofern in der Einzelausschreibung keine anderen konkreten Stornierungsgebühren enthalten sind, gilt eine Ausfallgebühr von 50% bei Absage ab Anmeldeschluss bis Veranstaltungsvortag (Werktag). Bei Absage am Veranstaltungstag wird die vollständige Teilnahmegebühr fällig.
3. Nichterscheinen des Teilnehmers/der Teilnehmerin gilt nicht als Absage. In diesem Fall ist die volle Teilnehmergebühr fällig.

§ 5 Rücktritt und Änderung durch den Veranstalter

1. Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen absagen zu können, wenn die Mindestteilnehmeranzahl nicht erreicht wurde oder Gründe vorliegen, welche er nicht zu verantworten hat.
2. Bei Absage einer Veranstaltung durch den Veranstalter werden die bereits geleisteten Teilnahmekosten in voller Höhe erstattet.
3. Organisatorische Änderungen können aus sachlichen Gründen durchgeführt werden (z.B. Änderung des Tagungshauses).

§ 6 Verwendung persönlicher Daten

1. Persönliche Daten werden gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz und § 12 Telemediengesetz erhoben, gespeichert und verarbeitet und dienen folgendem Zweck: Anmeldung und Organisation der Veranstaltungen, Verwendung von Internetformularen, Erstellung von Teilnehmerlisten. Der Zusendung von Informationen über weitere Veranstaltungen kann formlos widersprochen werden.
2. Die Weitergabe von persönlichen Daten an Dritte ist ausgeschlossen außer für Veranstaltungszwecke (z. B. Tagungshaus, Kooperationspartner der Veranstaltung).

§ 7 Haftung

Der Veranstalter haftet nicht Sachschäden sowie den Verlust von Wertgegenständen im Rahmen der Veranstaltung, es sei denn der Schaden ist durch den Veranstalter, seinen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden.

§ 8 Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

1. Der DBH-Fachverband inklusive aller seiner unselbstständigen Einrichtungen und Projekte erklärt sich zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG nicht bereit.
2. Kann im Einzelfall eine Streitigkeit zwischen dem DBH-Fachverband und einem Verbraucher, die aus einem Verbrauchervertrag entsteht, nicht beigelegt werden, so weist der DBH Fachverband den Verbraucher gem. § 37 Abs. 1 Satz 1 und 2 VSBG auf die für ihn zuständige Verbraucherschlichtungsstelle hin. Dabei sind Anschrift und Website der zuständigen Verbraucherschlichtungsstelle anzugeben sowie ob der DBH-Fachverband an einem Streitbelegungsverfahren teilzunehmen bereit ist oder nicht.
3. Der Hinweis nach § 8 Nr. 2 dieser AGB erfolgt gem. § 37 Abs. 2 VSBG in Textform (§ 126b BGB), also insbesondere per Telefax oder E-Mail.